



Übernahme einer Pflanzen-Patenschaft

Nur im Frühjahr bietet sich Gartenfreunden aus der Region die Möglichkeit, eine Patenschaft für besondere Gartenschätze zu übernehmen.

2016 werden erstmals nur Gemüsepatenschaften vergeben, da diese einjährigen Pflanzen am meisten gefährdet sind. Gemüsesamen müssen Jahr für Jahr geerntet, überwintert, ausgesät und vor den Schnecken geschützt werden, um die Sorte zu erhalten.

Mit einer Patenschaft tragen Sie aktiv zum Erhalt der Artenvielfalt im Bergischen Land bei.

Die Paten geben Saatgut an die Gartenarche zurück, die damit weitere Paten versorgt. So entsteht ein Schneeball-Effekt, der die nachhaltige Verbreitung und damit den Fortbestand der Gartenschätze gewährleistet.

Patenschaftserklärung:

1. Ich bin entschlossen, die meine Paten-Pflanzen zu erhalten¹, zu vermehren und zu verbreiten.
2. Ich verfüge über gärtnerische Kenntnissen und praktische Fertigkeiten zur erfolgreichen Erhaltungsarbeit².
3. Ich habe die Absicht, jährlich Saatgut bzw. nach Möglichkeit Ableger³ abzugeben.
4. Falls Gefahr für die Erhaltung der Sorte bei mir besteht, benachrichtige ich die Bergische Gartenarche unverzüglich.
5. Ich erkläre mich bereit, der Bergischen Gartenarche jederzeit Auskunft über den Zustand der Pflanzen zu geben.
6. Wenn ich die Erhaltungsarbeit beenden möchte/muss (z.B. Altersgründe, Umzug), benachrichtige ich die Bergische Gartenarche so früh wie möglich, damit sich der Arbeitskreis ggf. um die Unterbringungen der Paten-Pflanzen kümmern kann.

¹ Die Bergische Gartenarche versteht darunter eine Zeit von fünf Jahren und länger.

² Andernfalls sollten Sie sich Kenntnisse aneignen und sich von uns beraten lassen. Sie erhalten zudem Pflegehinweise und Literaturempfehlungen.

³ Sofern die Pflanze(Stau) dies verkraftet; bei einjährigen Gemüsepflanzen wird eine Rückgabe im Herbst erwartet.